

Mit viel Freude auf der Bühne

Chorkreis Deggendorf präsentierte bei den Stadtklängen das Programm „Singsation“

Buchet. Beim Singen an der Liedermappe festhalten und in die Noten starren? Nicht beim Chorkreis Deggendorf! Auswendig und mit viel Freude haben die Sänger am Wild-Berghof Buchet ihr neues Programm „Singsation“ vorgelesen. Bereits zum zweiten Mal war der Chorkreis Teil der Stadtklänge. Wirt Thomas Gstettenbauer begrüßte die Sänger um Chorleiter Stefan Trenner und die Besucher herzlich zur Auftaktveranstaltung in seinem Stadl.

In bunten Shirts und mit gewohnt viel Schwung und Freude präsentierten die 35 Sänger des Chorkreises ihr zweites Programm „Singsation“. Seit Oktober hatte der Deggendorfer Chor die Lieder einstudiert – und alle Texte dazu auswendig gelernt. Statt in Notenblätter zu schauen, blickten die Sänger mit guter Laune zum Chorleiter und ins Publikum und wippten oder tanzten bei den Liedern mit.

Bei der Auswahl der Lieder setzte Stefan Trenner auf einige bekannte und eingängige Melodien wie „I'm a new soul“ von Yael Naim, „The riddle“ von Nik Kers-



In bunten Shirts und mit gewohnt viel Schwung und Freude präsentierten die 35 Sänger des Chorkreises ihr Programm „Singsation“. – Foto: Pöschl

haw oder „Bright eyes“ von Art Garfunkel. Aber auch unbekanntere Stücke fanden Eingang ins Programm, so die wunderschöne Ballade „Einverstanden“ von Felix Meyer oder zwei Lieder von Carole King. Einige flottere Stü-

cke hätten dem Programm noch gut getan.

Sehr unterhaltsam und frisch führten Lisa Edbauer und Chorleiter Stefan Trenner durch den Abend, sie moderierten die Stücke an. Mit Simon Kühbeck am

Schlagzeug und Tobias Kückbeck am Piano hatte der Chor zwei souveräne Musiker an der Seite, die zum Beispiel bei „Adiemus“ von Karl Jenkins für eine tolle Atmosphäre sorgten. Manchmal geriet der Chor aber neben der Musik et-

was in den Hintergrund. Die nur sieben männlichen Stimmen im Chor konnten sich sehr gut behaupten gegen die Überzahl der Frauenstimmen, sie waren stark und gut zu vernehmen. Diese Kraft fehlte bei den Frauenstim-